

ORGANISATION UND SCHWERPUNKTE

Der Hochschullehrgang umfasst 6 Semester und ist **berufsbegleitend** organisiert. Die Lehrveranstaltungen werden zum überwiegenden Teil in **Fernlehre** (Videokonferenzen, Online-Kurse) abgehalten. Die Präsenzphasen finden 2 mal pro Semester am Wochenende (Fr.-So.) in den Räumen der ZAP statt. Dadurch wird die Kombination von Studium und Beruf ermöglicht.

Modulschwerpunkte

- | | |
|---|---|
| 1. Grundlagen und Grenzbereiche der Psychotherapie | 6. Peergroups |
| 2. Grundlagen der Somatologie und Medizin | 7. Psychosoziale Krisenintervention |
| 3. Grundlagen der Forschung und Wissenschaftsmethodik | 8. Wahlmodule (1 aus 3) |
| 4. Ethik, Recht und Betriebswirtschaft | 9. Vorbereitung zur Bachelorarbeit |
| 5. Supervision, Selbsterfahrung, Praktikum | 10. Abschlussarbeiten und kommissionelle Abschlussprüfungen |

Abschlussmodalitäten

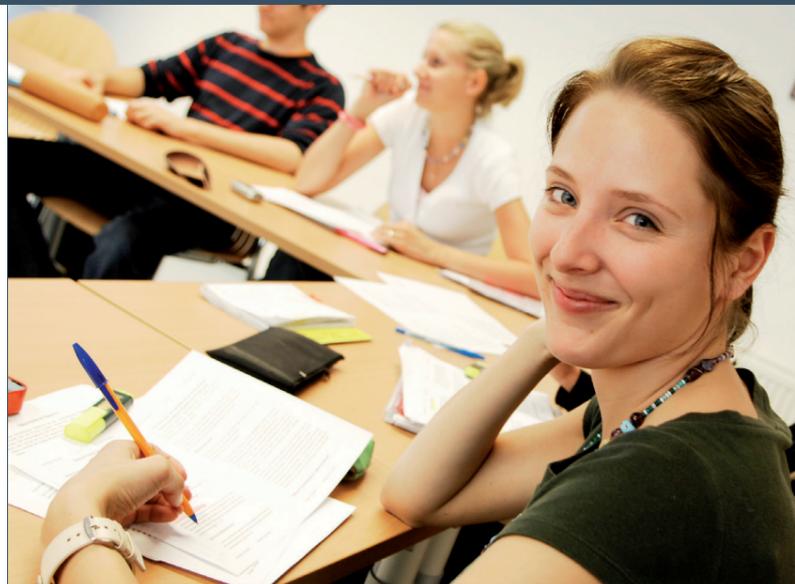
Die Zulassung zur kommissionellen Abschlussprüfung (Bachelorprüfung) setzt eine positive Absolvierung der Lehrveranstaltungen und die positive Absolvierung der berufsrechtlichen Abschlussprüfung voraus. Im Rahmen des Hochschullehrgangs ist eine Bachelorarbeit zu verfassen. Der Hochschullehrgang wird durch eine kommissionelle Abschlussprüfung abgeschlossen. Diese kommissionelle Prüfung setzt sich aus den Prüfungsteilen

1. Prüfungsgespräch über die durchgeführte Bachelorarbeit sowie
2. deren Querverbindungen zu relevanten Fächern des Studienplans

zusammen.

DER HOCHSCHULLEHRGANG IM ÜBERBLICK

LEHRVERANSTALTUNGSSPRACHE: Deutsch	ECTS: 180
DAUER: 6 Semester	KOSTEN: 2.750,- Euro pro Semester
UNTERRICHTSFORM: Fernlehre und Präsenz	ABSCHLUSS: Bachelor Professional - BPr, Abschlusszeugnis des pth. Propädeutikums nach Psychotherapiegesetz
DURCHFÜHRUNGORT PRÄSENZPHASEN: Zentrum für Angewandte Psychologie GmbH (ZAP), Vereinsgasse 15 (EG), 1020 Wien	
Welcome Weekend: FH Kärnten, Campus Klagenfurt, St. Veiter Straße 47, 9020 Klagenfurt	



ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

- die allgemeine Universitätsreife oder die Sondergenehmigung des Gesundheitsministeriums und
- eine einschlägige, berufliche Qualifikation oder
- eine mehrjährige, einschlägige Berufserfahrung

ANMELDUNG

Für die Anmeldung benötigen wir folgende Unterlagen:

- Nachweis der allgemeinen Universitätsreife oder Sondergenehmigung des Gesundheitsministeriums (Zeugnisse)
 - Aktuellen Lebenslauf
- per Mail an office@therapieausbildung.at oder weiterbildung@fh-kaernten.at

Kontakt ZAP:
 DI Dr. Martin Nechtelberger
 Andrea Nechtelberger MBA, MEd
 E: office@therapieausbildung.at
 T: 01/ 406 73 70

FACHHOCHSCHULE KÄRNTEN WBZ - Weiterbildungszentrum

Ansprechpartnerin: **Sonja Dietrichsteiner**
 Feldkirchen, Klagenfurt, Spittal/Drau, Villach

T: +43 (0)5 / 90 500-4313
 F: +43 (0)5 / 90 500-4310
weiterbildung@fh-kaernten.at

www.fh-kaernten.at/WBZ
facebook.com/fhkaerntenweiterbildungszentrum

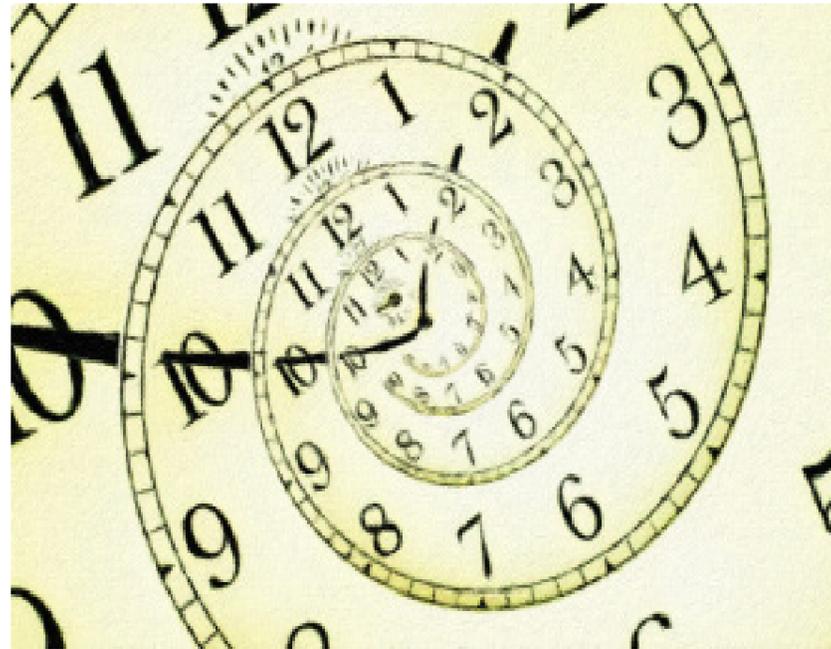


HOCHSCHULLEHRGANG
 AUßERORDENTLICHES BACHELORSTUDIUM

PSYCHOTHERAPEUTISCHES PROPÄDEUTIKUM



WBZ - WEITERBILDUNGSZENTRUM
 ...weiter bilden, weiter kommen



Der Hochschullehrgang Psychotherapeutisches Propädeutikum wird in Kooperation mit dem Zentrum für Angewandte Psychologie GmbH (ZAP) angeboten. Die ZAP ist eine per Bescheid vom Bundesministerium für Gesundheit anerkannte Ausbildungseinrichtung für das psychotherapeutische Propädeutikum.

ZIELE & INHALTE

Im Rahmen des Hochschullehrgangs Psychotherapeutisches Propädeutikum besteht die Möglichkeit diesen ersten Teil der Psychotherapie-Berufsausbildung zu absolvieren. Potenzielle Teilnehmer*innen sind Personen, die eine Psychotherapieausbildung nach dem österreichischen Psychotherapiegesetz anstreben sowie Personen, die an einer wissenschaftlichen, psychosozialen Aus- bzw Weiterbildung interessiert sind. Durch den Abschluss des Hochschullehrgangs „Psychotherapeutisches Propädeutikum“ werden keine Berufsrechte begründet. Insbesondere sind Absolvent*innen nicht zur Ausübung der Psychotherapie berechtigt. Dazu ist zusätzlich noch ein Fachspezifikum nach Psychotherapiegesetz erforderlich.

Ausbildungsziel ist, einerseits ein Basis-Wissen in den Bereichen Psychologie, Psychiatrie, Pädagogik, Medizin, Wissenschaftsmethodik, Ethik sowie soziale und rechtliche Rahmenbedingungen zu vermitteln. Andererseits sollen Basis-Kompetenzen in der psychotherapeutischen, psychiatrischen und diagnostischen Gesprächsführung vermittelt werden. Die Teilnehmenden sollen nach dem erfolgreichen Abschluss in der Lage sein, praktische Erfahrungen aus der Arbeit mit psychisch erkrankten bzw. leidenden Menschen mithilfe der vermittelten Theorie zu reflektieren und Zusammenhänge in diesem komplexen Bereich richtig herzustellen.

Der Abschluss des „psychotherapeutischen Propädeutikums“ ist eine notwendige Voraussetzung für die Zulassung zu einem nachfolgenden Fachspezifikum und letztendlich für die Eintragung als Psychotherapeut*in in die Berufsliste des Gesundheitsministeriums.

LV-Bezeichnung	ECTS	SWS
Einführung in die Problemgeschichte und Entwicklung der psychotherapeutischen Schulen	12	8
tiefenpsychologisch-psychodynamische Orientierung	2,5	1,7
humanistisch-existentielle Orientierung	2,5	1,7
systemisch-kommunikationstheoretische Orientierung	2,5	1,7
verhaltenstherapeutisch-lerntheoretische Orientierung	2,5	1,7
Gemeinsamkeiten der Ansätze, Grundlagen	2	1,3
Persönlichkeitstheorien	4	2
Allgemeine Psychologie & Entwicklungspsychologie	7	4
Allgemeine Psychologie	3,5	2
Entwicklungspsychologie	3,5	2
Einführung in die medizinische Terminologie	4	2
Peergroup I	1	2
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	2	2
<i>Summe 1. Semester</i>	30	20

Rehabilitation, Sonder- und Heilpädagogik	3	2
Psychologische Diagnostik und Begutachtung	6	4
Psychologische Diagnostik und Begutachtung bei Kindern und Jugendlichen	3	2
Psychologische Diagnostik und Begutachtung bei Erwachsenen und älteren Menschen	3	2
Psychosoziale Interventionsformen	7	4
Psychosoziale Interventionsformen I	3,5	2
Psychosoziale Interventionsformen II	3,5	2
Klinische Sonderfächer: Psychiatrie, Psychopathologie, Psychosomatik	7	4
Psychiatrie	3,5	2
Psychopathologie & Psychosomatik	3,5	2
Forschungs- und Wissenschaftsmethodik	6	4
Grundlagen der Wissenschaftstheorie & Psychotherapieforschung	3	2
Empirisch-quantitative Forschung (= Forschungsmethoden I)	3	2
Peergroup II	1	2
<i>Summe 2. Semester</i>	30	20

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie	3	2
Gerontopsychotherapie	3	2
Forschungs- und Wissenschaftsmethodik	3	2
Qualitative und interpretative Forschung (= Forschungsmethoden II)	3	2
Ethik	3	2
Institutionelle, gesundheitsrechtliche und psychosoziale Rahmenbedingungen	11	6
Institutionelle Rahmenbedingungen	3	2
Gesundheitsrechtliche Rahmenbedingungen	4	2
Psychosoziale Rahmenbedingungen	4	2
Selbsterfahrung	3	2
Peergroup III	1	2
Statistik I	3	2
<i>Summe 3. Semester</i>	30	20

ECTS steht für European Credit Transfer System. Es dient dazu, im europäischen Raum erbrachte akademische Leistungen untereinander vergleichbar zu machen und so auch die Mobilität der Studierenden zu fördern. Jede Lehrveranstaltung wird mit einer bestimmten Anzahl von ECTS-Punkten bewertet und kann so in anderen europäischen Ländern angerechnet werden.

1) EAP, European Association for Psychotherapy (2013). The Professional Competencies of a European Psychotherapist. Zugriff am 17. Mai 2014. Verfügbar unter <http://www.europsychologie.org/cms-tag/240/professional-competencies>.

2) Zelles M., Korunka C. (2013). Die Rolle der Selbsterfahrung für die Entwicklung psychotherapeutischer Schlüsselkompetenzen. Fach- und Fortbildungszeitschrift des OBVP, Schwerpunktthema Psychotherapieform (44)2013.

LV-Bezeichnung	ECTS	SWS
Pharmakologie: Psychopharmakologie, psychotrope Pharmakawirkung	5	3
Erste Hilfe	2	1
Betriebswirtschaftliche Grundlagen	5	3
Vorbereitung Berufspraktikum	3	2
Peergroup IV	1	2
Spezifische Problemfelder in der psychosozialen Krisenintervention	5	3
Krisensituationen und ihre psychosozialen Interventionsmöglichkeiten	5	3
Statistik II	2	2
Forschungsmethoden III	2	2
<i>Summe 4. Semester</i>	30	21

Berufspraktikum	20	
Begleitseminar Berufspraktikum	2	2
Supervision	2	1,3
Fachliche Bearbeitung des Berufspraktikums	3	2
Schreibwerkstatt	3	2
<i>Summe 5. Semester</i>	30	7,3

Peergroup V	1	2
Arbeits- und Organisationspsychologie	10	6
Psychosoziale Gesundheit	10	6
Ausgewählte Kapitel der psychosozialen Beratung	10	6
Berufsrechtliche Abschlussarbeit und Abschlussprüfung	5	
Bachelorarbeit und Kolloquium zur Bachelorarbeit	12	0,6
Bachelorprüfung	2	
<i>Summe 6. Semester</i>	30	8,7



„Der Hochschullehrgang stellt einen wichtigen Schritt in der Akademisierung der Psychotherapie dar.“

UNIV.-DOZ. DR. GERALD GATTERER
WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG
Klinischer Psychologe/Psychotherapeut
Akad. Health Care Manager